

Kunst und künstlerische Tätigkeit leben

Tangente Eschen: Präsentation des Projektwettbewerbs

«Kundenzone VP Bank»

Die neue Kundenzone im Hauptgebäude der Verwaltungs- und Privatbank AG in Vaduz wird mit fünf Kunstobjekten liechtensteinischer Künstler bereichert. Sie wurden aus einem Projektwettbewerb mit insgesamt 28 Vorschlägen ausgewählt. Alle Werke können heute in der Tangente besichtigt werden.

ba.- Die Verwaltungs- und Privatbank AG hat im 1. Geschoss ihres Hauptgebäudes eine Kundenzone errichtet, die auch einer künstlerischen Gestaltung bedarf. Sie hat daher einen Wettbewerb an Liechtensteiner Künstlerinnen und Künstler ausgerichtet, an dem erfreulich viele teilnahmen. Die Präsentation der Werke fand gestern Abend in der Tangente in Eschen statt, wo sich auch alle beteiligten Künstler einfanden. Insgesamt reichten 15 Kunstschaaffende 28 Vorschläge ein, wovon die fünf folgenden Projekte zur Ausführung gelangen: «NUR»-Lichtobjekt und «NUR»-Lichtzeichen von Myriam Bargetze, «Apart-Tokio» von Evelyne Berman, «Symmetrie» von Brigitte Hasler und «Rumpelstilzchen, Meeting ... before Breakfast» von Walter Roth.

Keine leichte Auswahl

Man habe lange diskutiert, bis eine Auswahl getroffen war, sagte Hans Brunhart, der gestern als Präsident der VP-Bank-Kunststiftung den Wettbewerbsteilnehmern seinen Dank sowohl für die erfreuliche Quantität, als auch für die Qualität der eingereichten Projekte aussprach. Die Kunst und die künstlerische Tätigkeit im Land lebe, mit dem Wettbewerb habe man Kunst- und Künstlerförderung betreiben wollen. Die VP-Bank-Kunststiftung sei zur Betreuung der eigenen Kunstsammlung gegründet worden aber auch zur Förderung von Kunst. Sein Dank galt schliesslich auch der Tangente, die sich spontan zwischen Jazztagen und Ausstellungen bereit erklärte, die Wettbewerbspräsentation in ihr Programm einzuschleiben.

Cornelia Hermann, Kuratorin der Sammlung VP-Bank-Kunststiftung, äusserte sich in ihrer Begrüssungsan-



sprache zur Art der Projektpräsentation. Es sei eine sehr vielfältige Ausstellung, bei der der Wettbewerb als Ganzes hervorgehoben werde und nicht nur die Siegerprojekte. Alle Werke werden so gezeigt, wie sie eingereicht worden sind. Nicht zuletzt sei dieser Wettbewerb auch ein wichtiger Austausch für die Künstler untereinander.

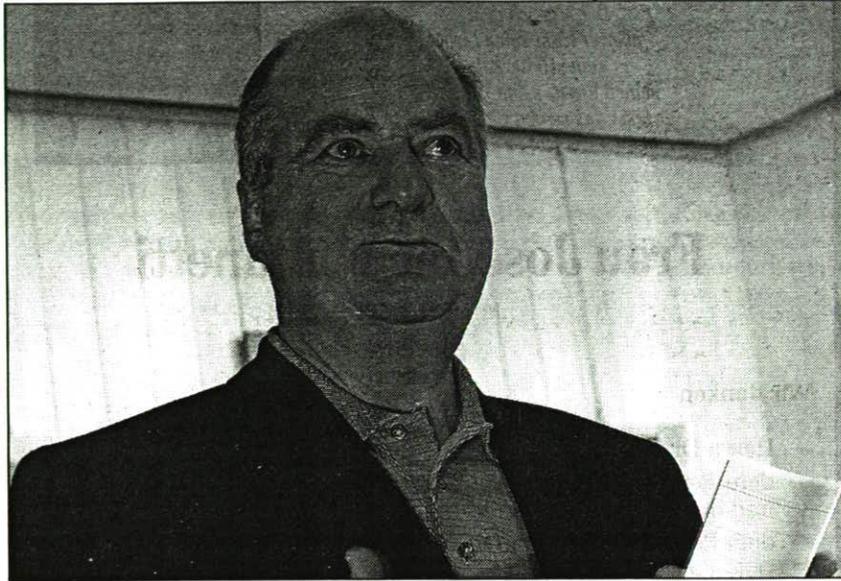
Ansprechende Ideen

Alle eingereichten Kunstprojekte haben etwas gemeinsam: Eine überzeugende Idee, die manchmal durch Witz, manchmal durch ihren gestalterischen Schwerpunkt anspricht. Das «Lichtobjekt» von Myriam Bargetze nimmt Bezug auf die Funktion der Räume, ihr «Lichtzeichen» passt sich der indirekten Beleuchtung und den Materialien der Kundenzone an. Bezug auf die moderne und farblich zurückhaltend gestaltete Kundenzone nimmt Evelyne Berman mit vier Wandobjekten aus fluoreszierendem Acrylglas. Walter Roth thematisiert mit vier Bildern in Acryl, Sand und Papier auf Leinwand auf humorvolle Art «Die Sitzung vor dem Frühstück im Pyjama». In einer Welt,

Ihre Werke werden unter Vorbehalt der technischen Realisierungsmöglichkeit die Kundenzone der VP Bank in Vaduz schmücken (v. l.): Brigitte Hasler, Evelyne Berman, Walter Roth und Myriam Bargetze.

Fotos: blusky

112 Vateland
Samstag 13. Oktober 2001



Hans Brunhart, VR-Präsident sowie Präsident der Kunststiftung der VP Bank, zeigte sich erfreut über die Quantität und Qualität der eingereichten Kunstobjekte.

in der Titel, Anzüge und Stellung den Status bestimmen, sorgen sie für eine gewisse Auflockerung. Das Werk «Symmetrie» von Brigitte Hasler stellt fünf Holzstelen dar, die je einen Glaswürfel tragen, in denen sich Kaltna-

delradierungen befinden. Durch die Spiegelung entstehen Symmetrien der Linie und eine Synthese von Symmetrien, die von vier Radierungen an der Wand aufgenommen und in der Architektur des Raumes fortgesetzt werden.